

Fechingen



Der Stadtteil Brebach-Fechingen, seit 1. Januar 1974 Teil der Landeshauptstadt Saarbrücken, ist eine Kommune, die sich 1959 aus den ursprünglich eigenständigen Ortschaften Brebach und Fechingen gebildet hat. Davor entwickelten sich beide Gemeinden sehr unterschiedlich.

Geschichte

Das Fechinger Gebiet hat eine lange und wechselvolle Geschichte. Es war schon in sehr früher Zeit besiedelt; Funde aus Steinzeit, Kelten-, Römer- und Merowingerzeit weisen darauf hin. Der Name „Fechingen“ geht auf die Epoche des alemannischen Einflusses zurück, als die Siedlung „Vecho“ entstand. Wer hier wohnt, wohnt auf altem Kulturland und geschichtsträchtigen Boden.

Urkundlich erwähnt wurde der Ort zum ersten Mal im Jahr 777 n. Chr. Abt Fulrad (710-784) vermachte in diesem Jahr in seinem Testament seine zahlreichen Besitztümer, darunter auch das Hofgut Fechingen, seinem Kloster St. Denis bei Paris. Fechingen wurde bis 1125 vom Kloster über die „Mutterkirche“ in Großblittersdorf kirchlich betreut. Von 1125 bis 1223 blieb Großblittersdorf für Fechingen weiterhin der kirchliche Mittelpunkt. Spätestens ab 1223 ist Fechingen eine der sieben „Stiftspfarrreien“ des Stiftes St. Arnual. Im Sommer 1295 wird Hellevic, Pleban (Pfarrer) von Vechingen, als Schiedsrichter in dem Streit des Klosters Wadgasen mit dem Meier von Güdingen urkundlich erwähnt.

Im Jahr 1575 wurde die Reformation eingeführt; im Bereich der Grafschaft Saarbrücken gab es keine katholische Kirche mehr. Der Dreißigjährige Krieg und die Pest bedeuteten das Ende der Pfarrei und beinahe auch des Dorfes Fechingen. Nach der militärischen Besetzung der Grafschaft durch die Truppen Ludwigs XIV. wurde der katholische Gottesdienst wieder zuge-

lassen. Den Katholiken wurde eine Kirche in St. Johann zugewiesen, in deren Büchern sich die Namen etlicher Einwohner von Fechingen finden.

Ursprünglich war Fechingen ein Bauerndorf. Im Laufe des industriellen Zeitalters und durch das Aufblühen der Halberger Hütte in Brebach wandelte sich der Ort in ein Arbeiter-Bauerndorf. Hier lebte der Industriearbeiter, der im Nebenberuf noch Landwirtschaft betrieb. Zu Beginn der 1950er Jahre, als es landwirtschaftliche Produkte in genügender Menge und Auswahl gab, stellten die meisten Nebenerwerbsbauern ihren Betrieb ein, 1991/92 auch die letzten hauptberuflichen Landwirte.

Andererseits wurde die Erschließung neuer Wohngebiete in Fechingen vorangetrieben. Der Gemeinderat beschloss 1950 zunächst, den „Hasenberg“ als Wohngebiet auszuweisen; 1968 wurde das Wohngebiet „Nachtweide“ erschlossen. Dennoch behielt Fechingen seinen ländlichen, naturnahen Charakter mit begehrten attraktiven Wohngebieten. Weite Bereiche der Felder und Fluren sind als Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete ausgewiesen.

Kultur / Sehenswürdigkeiten

Auf dem Kirchberg in Fechingen steht mit der evangelischen Kirche ein denkmalgeschütztes Juwel mit einer wechselvollen Geschichte, die bis ins Frühmittelalter zurückreicht. Heute entzieht sie sich dem direkten Anblick. Zur Zeit ihrer Entstehung hatte man von hier aus einen guten Überblick über das Dorf, war geschützt vor Unwetter wie vor feindlichen Angriffen. Die **Fechinger Kirche** gehört zu den ältesten christlichen Bauwerken des Saarlandes. Schon im 8. Jahrhundert gab es an der Stelle der heutigen Kirche eine hölzerne Kapelle. Bodenuntersuchungen und Ausgrabungen im Jahr 1965 zeigten, dass die Kirche auf einem alten Friedhofsgelände errichtet worden ist; das älteste Mauerwerk ist noch vor dem Jahr 900 erbaut. Die Kirche ist aller Wahrscheinlichkeit nach von Simon I. Graf von Saarbrücken (1135-1181) erbaut worden, wurde um 1290 erweitert und erhielt den heute noch vorhandenen Turm.



Gedenktafel

Die mittelalterliche Kirche wurde 1712 abgerissen, beim Wiederaufbau wurde das Kirchenschiff auf 7,50 m lichte Weite verbreitert, der ursprünglich in der Westwand eingemauerte romanische Türsturz befindet sich heute über dem Eingang zum Turm. Um 1779 wurden die heutige Sakristei und der Heizraum in den Kirchenbau mit einbezogen und es entstand eine rechteckige Hallenkirche: eine zweischiffige Kirche mit über dem Altar angebrachter Kanzel, dreiseitig umlaufender Empore im hinteren Teil und Gestühl im Mittelraum. Der Innenraum

der heutigen Kirche ist das Ergebnis einer grundlegenden Umgestaltung im Jahr 1966. Die Kirche hat heute den Eingang in der Kirchenmitte, Altar und Kanzel stehen in der Mitte, dem Eingang gegenüber, die Länge des Kirchenschiffes ist durch die beidseitigen Emporen optisch verkürzt.



Die evangelischen Fechinger gehörten ab 1653 zur Kirchengemeinde Bischmisheim. Erst 1925 wurde Fechingen eine selbständige Kirchengemeinde mit eigenem Pfarrer. Heute ist Fechingen Teil der Kirchengemeinde Brebach-Fechingen mit den Gemeindeteilen Brebach, Fechingen und Bliesransbach, die nur noch einem Pfarramt zugeordnet sind. An den drei sehr unterschiedlichen Orten haben sich Schwerpunkte herausgebildet.

In Fechingen steht die Kirche seit 26. April 2017 allen Besuchern ganztägig bis 17 Uhr offen. Da sie Teil des grenzüberschreitenden Modellprojektes „*Sternenweg/Chemin des étoiles*“ ist, das an die mittelalterlichen Pilgerwege in Richtung Santiago de Compostela erinnert, kommen gerne auch Pilger auf den Kirchberg nach Fechingen.



Zur Ruhe kommen, innehalten, ein Gebet sprechen, den Raum einfach auf sich wirken lassen - das ist hier möglich. Wer möchte, kann auch den Weg um die Kirche dazu nutzen. Auf dem Meditationsweg laden Texte und Bilder zum Nach-Denken, Bänke zum Ausruhen ein. Für Pilgergruppen wird auch gerne - nach Absprache - eine Andacht gehalten und selbstverständlich kann der Pilgerpass abgestempelt werden. Der Stempel zeigt den Türsturz aus dem 12. Jahrhundert.

Bemerkenswert ist auch die *ehemalige katholische Kirche*. Sie wurde 2010, nur 46 Jahre nach ihrer Weihung, profaniert und bietet jetzt einer Galerie und einem Restaurant Platz.



Seit der Profanierung feiern die Fechinger Katholiken außer in der Brebacher Pfarrkirche Maria Hilf auch in der evangelischen Kirche in Fechingen ihre Gottesdienste.

Der Autofahrer, der von außerhalb nach Fechingen kommt, wird von der Aufschrift „Willkommen im Gänsegreteldorf Fechingen“ auf vier Ortseingangsschildern mit einem geschichtlichen Augenzwinkern begrüßt.



Die Schilder wurden in den 1990er Jahren von der Arbeitsgemeinschaft Fechinger Ortsvereine e.V. , ARGE, aufgestellt, um auf ein berühmtes ‚Fechinger Mädchen‘ aufmerksam zu machen. Katharina Margaretha Kest wurde im 18. Jahrhundert als Bauerntochter in Fechingen geboren. Etliche der heutigen Einwohner stammen noch von ihren Geschwistern in einer ‚bürgerlichen‘ Linie ab. Ihr gelang ein für ihre Zeit außerordentlicher sozialer Aufstieg, nachdem sie 1787 zweite Gemahlin des Fürsten Ludwig von Nassau-Saarbrücken wurde und dadurch zur Fürstin von Nassau-Saarbrücken avancierte. Kaiser Franz Josef II. ernannte sie zur Freifrau und Reichsgräfin von Ottweiler und von König Ludwig XVI. erhielten sie und ihr Mann den erblichen Titel von Herzögen und Herzoginnen von Dillingen. An diese bemerkenswerte Persönlichkeit erinnert der 1985 von der ARGE fertiggestellte **„Gänsegretelbrunnen“** am Fuße des Kirchberges. Der Name „Gänsegretel“ haftete ihr zeitlebens an. Er stammt aus einem Vorfall während ihrer Konfirmandenzeit. Auf dem Weg zum Konfirmandenunterricht nach Bischmisheim rettete sie eine Gans des Pfarrers vor den Streichen übermütiger Jungen, indem sie das Tier kurzerhand unter den Arm nahm und dem Besitzer brachte.



Gänsegretelbrunnen

Ein weiterer Brunnen ist der „*Giesebrunnen*“ im Brühl. Angelegt um 1800 wurde er 1997 durch die Arbeitsgemeinschaft Fechinger Ortsvereine e.V. neu instand gesetzt.



Giesebrunnen

Auf dem Hasenberg steht die *ehemalige Fechinger Grundschule*, die 1951 erbaut wurde. Vor dem Gebäude erinnert eine Gedenktafel an die jahrhundertalte Tradition des Lehren und Lernens in Fechingen.



Die Chronik der Fechinger Schule beginnt 1622, als die Gemeinde auf eigene Kosten unterhalb der Kirche „ein feines Schulhäuschen“ baute. Dieses erste einklassige Schulgebäude wurde 1892 durch ein neues größeres Schulhaus in der Ortsmitte ersetzt, das 1939 durch Kriegseinwirkungen zerstört wurde. 1951 konnte dann die neu gebaute Hasenbergschule be-

zogen werden, die jedoch 2006 aufgrund zurück gehender Schülerzahlen geschlossen wurde. 2009 übernahm der Don-Bosco-Schulverein e.V. die Gebäude und unterhält auf dem Hasenberg in Fechingen zwei staatlich anerkannte, private katholische Schulen, die Grundschule St. Annual und die Erweiterte Realschule Herz-Jesu mit angeschlossenem Jungen-Internat.



Mit den Schulen soll den Kindern nach dem Vorbild des großen Turiner Jugendapostels Don Bosco (1815-1888) durch sein System der Präventiverziehung (Pädagogik der Vorsorge) eine gute schulische und charakterliche Ausbildung zuteil werden. Dabei wird nach dem Grundsatz gehandelt, dass eine Schule nicht nur ein Ort der Wissensvermittlung, sondern auch der Willens- und Gemütsbildung sein soll.

Viele Eltern legen Wert auf eine verbindliche, wertorientierte Erziehung ihrer Kinder. Die überlieferte katholische Lehre und das religiöse Leben bieten diesen Rahmen und sind wichtige Merkmale dieser Schulen. In einer durch Unsicherheit und Zukunftsängste gezeichneten Zeit, sollen diese Fundament und Wegweiser für ein frohes und sinnerfülltes Leben aus christlicher Überzeugung sein. Unterricht und Freizeit sind daher von besonderen, konfessionell geprägten Veranstaltungen sowie regelmäßigem Besuch der Hl. Messe begleitet. Der Don-Bosco-Schulverein bietet diese besondere Erziehung allen Schülern, die sich mit diesen Grundsätzen identifizieren.

Das breit gefächerte Freizeitangebot der Schule mit Projekten im musisch-kulturellen aber auch sportlich-technischen Bereich hilft den Kindern ihre Zeit sinnvoll zu nutzen und ihre Talente zu entfalten: Es gibt vielfältige Möglichkeiten beim Ausüben von Mannschafts- und Individualsportarten, beim Werken, bei der Wartung und Reparatur von Fahrrädern und Karts, beim Erlernen verschiedener Instrumente und nicht zuletzt durch Teilnahme an Chor- und Theatergruppen. Auf dem Gelände der Schule gibt es einen Fußballplatz, ein Beachvolleyballfeld und eine Turnhalle, die auch von ortsansässigen Sportvereinen genutzt wird.

Bürgerschaftliches Engagement, Vereine und Freizeitgestaltung

In Fechingen findet sich ein reges Vereinsleben mit vielen Angeboten für Jung und Alt. Seit über 50 Jahren arbeiten die Ortsvereine in der „**Arbeitsgemeinschaft Fechinger Ortsvereine e.V.**“ – kurz ARGE genannt – zusammen. Als gemeinnütziger Verein, der allen Vereinen, Verbänden und Institutionen, die in Fechingen tätig sind, offen steht, verfolgt die ARGE die Pflege von Kultur, Kunst und Brauchtum im Ort und bemüht sich um die Erhaltung und Betreuung von Kulturdenkmälern, die Erforschung und Dokumentation der Ortsgeschichte, pflegt das Brauchtum und führt kulturelle Veranstaltungen durch. Mit diesem in der Satzung festgelegten Zweck des Vereins ist die ARGE zu einer festen Institution geworden, die aktiv am Dorfleben teilnimmt und mit ihren Veranstaltungen ein fester Bestandteil im Ortsgeschehen ist. So sind die Feiern der ARGE zum 1. Mai, die Kirmes im Herbst und der Weihnachtsmarkt auf dem Festplatz bei der Freiwilligen Feuerwehr Fechingen nicht mehr aus dem Dorfgeschehen wegzudenken.

Die **Freiwillige Feuerwehr Fechingen** ist einer von 17 Löschbezirken der Feuerwehr Saarbrücken und in erster Linie für die nicht polizeiliche Gefahrenabwehr im Ort gemeinsam mit den Kameraden der Berufsfeuerwehr Saarbrücken zuständig. Entgegen des leider üblichen Trend an Mitgliederschwund innerhalb von Vereinen und Institutionen, kann die Freiwillige Feuerwehr Fechingen auf eine stetig wachsende Mitgliederzahl schauen. So ist die Fechinger Wehr mit aktuell 31 Aktiven sehr gut aufgestellt. Maßgeblich hierfür ist die gute Jugendarbeit. Von zurzeit 31 aktiven Wehrleuten haben 24 ihre Laufbahn in der Jugendfeuerwehr begonnen und sind bis zum heutigen Tage ihrer Feuerwehr treu geblieben. Auch in diesem Jahr werden wieder vier junge Kameraden aus der Jugendfeuerwehr in die aktive Wehr übernommen, so dass die Fechinger Wehr auf stolze 35 Feuerwehrfrauen und Männer anwächst. Damit sich dieser positive Trend fortsetzt, ist die Fechinger Wehr natürlich weiterhin auf Mitglieder in der Jugendfeuerwehr angewiesen. Auch Quereinsteiger haben den Weg gefunden und sind fest in die Feuerwehrfamilie integriert.

In den letzten Jahren war die Fechinger Wehr vermehrt für größere Schadensereignisse bedingt durch Starkregen, Stürme und kurze aber heftige Unwetterereignisse überörtlich tätig. So ist es mittlerweile nicht unüblich, dass sich die Einsatzkräfte der Fechinger Feuerwehr in anderen Stadtteilen zurechtfinden müssen, um dort den Bürgern schnelle und professionelle Hilfe leisten zu können. Selbiges gilt natürlich für alle Feuerwehren in allen Stadtteilen. Hierfür steht der Wehr Technik zur Verfügung, welche nun ein gewisses Alter erreicht hat. Damit die Fechinger Feuerwehr auch zukünftig technisch auf hohem Niveau arbeiten kann, wurde ein neues Einsatzfahrzeug durch die Stadt Saarbrücken beschafft. Dieses Fahrzeug ist auf dem neusten Stand der Technik und bietet darüber hinaus einen größeren Umfang an Möglichkeiten und Sicherheit für die Wehrfrauen und Männer.



Da das neue Einsatzfahrzeug aufgrund seiner Dimensionen nicht mehr in die alte Fahrzeughalle passt, musste hierfür eine Lösung gefunden werden. Diese wird mit einem Anbau einer weiteren Fahrzeughalle realisiert. Da sich der Anbau noch etwas in die Länge ziehen wird, wurde als Interimslösung ein größeres Zelt auf dem Vorplatz der Feuerwehr errichtet, das bis zur Fertigstellung des Anbaus die Herberge des neuen Fahrzeuges sein wird.

Männer und Frauen, die Interesse an einer neuen Herausforderung und einem spannenden Hobby haben, sind herzlich willkommen bei der Feuerwehr. Der Übungsdienst findet immer freitags für die Aktiven ab dem 16. Lebensjahr im 14-tägigen Rhythmus von 19:00-21:00 Uhr statt und für Kinder in der Jugendfeuerwehr ab dem 8. Lebensjahr ebenfalls freitags im 14-tägigen Rhythmus von 17:00-19:00 Uhr.

Neben der Freiwilligen Feuerwehr ist auch das „**Netzwerk Gute Nachbarschaft Fechingen**“ Teil des bürgerschaftlichen Engagements im Ort. Das Netzwerk, eine Gruppe aktiver, lebensfroher und jung gebliebenen Fechinger Seniorinnen und Senioren, treffen sich monatlich, um durch verschiedene Aktivitäten den Nachbarschaftsgeist zu wecken, Einsamkeit zu bekämpfen und sich bei Bedarf zu unterstützen.

Ein besonderes Zeichen von bürgerschaftlichem Engagement in Fechingen zeigte sich 2017 durch die Gründung des gemeinnützigen „**Fördervereins Brückenbau Fechingen**“. Hintergrund war, dass damals die über 100 Jahre alte Fußgängerbrücke über den Fechinger Bach zwischen Brühl und Hofgarten durch die Landeshauptstadt ersatzlos abgerissen wurde; eine Erneuerung wurde durch die Stadt aus Kostengründen ausgeschlossen. Dadurch war für viele die direkte Verbindung zum Ortskern abgeschnitten und zudem insbesondere für Kinder und alte Menschen ein gefahrloses Erreichen des Kinderspielplatzes im Hofgarten nicht mehr möglich

Deshalb schlossen sich viele Fechinger Bürgerinnen und Bürger in einem Brückenbauverein zusammen. Letztendlich kam so durch das Engagement Fechinger Frauen und Männer und durch Spenden des Innenministers und der Staatskanzlei sowie von weiteren großzügigen privaten Spendern ein Betrag zusammen, der den Neubau einer Brücke im Hofgarten und damit die Wiederherstellung dieses dörflichen Knotenpunkts mit direktem Zugang zum Kinderspielplatz durch den Förderverein ermöglichte. Die neue Brücke zum Kinderspielplatz wurde am 8. Juni 2018 durch den saarländischen Ministerpräsidenten Tobias Hans eingeweiht.



Offizielle Eröffnung der neuen Brücke. V. l.: Oberbürgermeisterin Charlotte Britz, Bezirksbürgermeister Daniel Bollig, Ministerpräsident Tobias Hans, Finanzminister Peter Strobel, MdL Isolde Ries und Kinder, die nunmehr wieder eine Brücke zu ihrem Spielplatz haben.

„Brückenbau“ im weitesten Sinne ermöglicht der Verein durch das jährliche sommerliche Brückenfest. Das Fest bei der Brücke bietet einen schönen Rahmen für dörfliche Begegnung und Austausch und ist eine Aufwertung für die Anlage rund um die Hofgartenbrücke.

In der **Kulturvereinigung Fechingen** treffen sich Akteure in verschiedenen Chören und der Band „Young Music Company“ zum Musizieren. Das breite Gesangsspektrum umfasst den „Gemischten Chor“ sowie den Kinderchor „Singing Kids“ mit verschiedenen Gruppen.

Außer den Chören der Kulturvereinigung gibt es in Fechingen seit 2010 den **Frauenchor Bel Canto Fechingen e. V.** BEL CANTO ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein, der hier der einzige Frauenchor ist und damit zur kulturellen Vielfalt in diesem Bezirk beiträgt. Die 20 aktiven Sängerinnen singen vorwiegend Lieder aus dem Musical- und Popbereich, bei Bedarf auch geistliche Lieder, die sie bei weltlichen Konzerten und Adventskonzerten darbieten.

Zusätzlich engagiert sich der Chor für die Gemeinschaft in Fechingen: So unterstützt er seit vielen Jahren die Arbeitsgemeinschaft Fechinger Ortsvereine e. V. bei Veranstaltungen wie 1. Mai-Feier und Kirmes und ist regelmäßig mit einem Stand am Adventsbasar der ARGE vertreten. Er wirkt auch bei Veranstaltungen einzelner Fechinger Vereine mit und trägt so insgesamt dazu bei, für die Fechinger Bürger schöne Feste zu gestalten.

Im **Musikverein Fechinger Musikanten e. V.** treffen sich Menschen mit Freude an der Blasmusik. Er ist Mitglied im Bund Saarländischer Musikvereine und im Landesverband für Spielmannswesen Rheinland-Pfalz und hat zurzeit 18 aktive Musiker, davon acht Jugendliche. Im Einsatz befinden sich Trompeten, Flügelhörner, Tenorhörner, verschiedene Saxofone, Trommeln, Pauke und Schlagzeug. Die Fechinger Musikanten treten nicht nur bei Festen in Fechingen auf, sondern unterstützen musikalisch auch Veranstaltungen im Stadtverband, in der Pfalz, in Baden-Württemberg, Hessen und Frankreich. Seit mehr als 20 Jahre pflegen sie die Freundschaft zu Musikfreunden aus Maraville in Frankreich. An Landesmeisterschaften in Rheinland-Pfalz hat der Verein mehrmals erfolgreich teilgenommen.



Der **Obst- und Gartenbauverein Fechingen** mit seinen 160 Einzelmitgliedern bietet ein reichhaltiges Programm. Feste Bestandteile sind neben einer jährlichen Vereinsfahrt und dem herbstlichen Kelterbetrieb für naturtrüben Apfelsaft das Osterfeuer, der Blumenmarkt, das Grillfest, „Grumbierbroole“, Sauerkrautschneiden, Mistelverkauf und Weihnachtsmarkt. Zur Verschönerung des Ortsbildes wird der Blumenschmuck an den Brücken über den Fechinger Bach (Kronenmühle, Alte Kelterstraße, Latze Brück, Hofgartenbrücke und Heringsmühle) vom Obst- und Gartenbauverein jährlich bepflanzt und gepflegt.

Ein sportliches Freizeitangebot für jung und alt findet sich beim **Turnverein Fechingen**, **Fußballverein Fechingen** sowie **Schützenverein Falke 1958 Fechingen**.

Entdecken und entspannen

Fechingen, nahe der City aber dennoch im Grünen gelegen, lädt zum Wandern und Natur erleben ein. Daher stellte die Arbeitsgemeinschaft Fechinger Ortsvereine Ruhebänke an ausgewählten Orten auf Fechinger Bann auf, um zu einem Blick auf Felder, Wald und umgebende Hügel einzuladen.



Die **NABU-Gruppe** Fechingen-Kleinblittersdorf mit über 1400 Mitgliedern trägt zum Erhalt der heimischen Fauna und Flora bei. Dazu gehören Biotop-Pflege (z.B. Orchideenwiesen), Erhalt und Pflege von Streuobstwiesen sowie auch Neuanpflanzungen. Die Ortsgruppe betreut zudem über 300 Obstbäume; im Jahr werden so über 1000 Arbeitsstunden geleistet. Hervorzuheben ist die Zucht von Steinkäuzen in Volieren und das spätere Auswildern der Jungvögel. Da der Bestand an Schleiereulen in den letzten Jahren stark zurückgegangen ist, stärkt die Ortsgruppe den Bestand durch Auswilderung und Schaffung von Brutplätzen. Des Weiteren werden Nisthilfen für höhlenbrütende Arten wie Meisen und auch Nisthilfen für Mehlschwalben und Mauersegler an Gebäuden angebracht.



Mäusebussard wird nach der Pflege wieder freigelassen

Auf Initiative des **Heimatgeschichtlichen Arbeitskreises** wurden für Wanderer Informationstafeln an den Stellen auf Fechinger Bann aufgestellt, an denen im Mittelalter die Weiler Benningen und Friedrichingen standen, die im ausgehenden Mittelalter jedoch zu Wüstungen wurden und heute im Boden verschwunden sind.



Weitere Infotafeln über bedeutende Fechinger Bauwerke finden sich am ehemaligen Pfarrhaus, als dem ältesten Fechinger Schulhaus, sowie an der evangelischen Kirche.



Plakette am Pfarrhaus der evangelischen Kirche

Zu den Freizeitangeboten gehört auch das beliebte ***Fechinger Kombi-Bad*** mit angeschlossener Festhalle, das im Sommer wie im Winter auch von vielen Besuchern aus dem benachbarten Frankreich gerne und ausgiebig genutzt wird. Zur Steigerung der Attraktivität des Hallenbades stiftete der „***Förderverein Fechinger Schwimmbad***“ mit Spendengeldern eine Edelstahltreppe als Einstiegshilfe - insbesondere für ältere Menschen. Ebenso konnte der Förderverein mit Spendengeldern auch eine Treppe für das Außenbad sowie Spielgeräte beschaffen.



Hallen- und Freibad Fechingen

Vereine

Arbeitsgemeinschaft Fechinger Ortsvereine e. V.	Zum Hasenberg 4, 06893 / 2840
DLRG Ortsgruppe Brebach-Fechingen	https://brebach-fechingen.dlr.de
Don-Bosco-Schulverein	http://don-bosco-sb.de/
Musikverein Fechinger Musikanten e.V.	http://www.firmendb.de/firmen/5691312.php
Förderverein Brückenbau Fechingen e. V.	Provinzialstraße 21, 06893/5512
Förderverein der ev. Kindertagesstätte Fechingen e. V.	(http://www.ev-brebach-fechingen.de/fördervereine/förderverein-der-ev-kindertagesstätte/)
Förderverein Fechinger Bad Saarbrücken e. V.	https://web2.cylex.de/firma-home/foerderverein-fechinger-bad-saarbruecken-e-v--12499297.html
Frauenchor Bel Canto Fechingen e. V.	Provinzialstraße 21, 06893 5512
Fußballverein Fechingen 1933 e.V.	https://web2.cylex.de/firma-home/fussballverein-fechingen-14015584.htm
Heimatgeschichtlicher Arbeitskreis in der Arbeitsgemeinschaft Fechinger Ortsvereine e. V.	Bliesransbacher Str. 58, 06893/ 2401
Kulturvereinigung 1885 Fechingen e. V.	https://kvfechingen.wixsite.com/kvfechingen
NABU Ortsgruppe Fechingen-Kleinblittersdorf	https://www.nabu-fechingen-kleinblittersdorf.de/
Netzwerk Gute Nachbarschaft Fechingen	https://netzwerk gutenachbarschaftaltsaarbruecken.wordpress.com/saarbruecker-netzwerke/fechingen/

Obst- und Gartenbauverein Fechingen e. V.	https://ogv-fechingen.jimdofree.com/
Schützenverein Falke Fechingen e.V.	http://www.schuetzenverein-fechingen.de
Turnverein TV Fechingen von 1895 e. V.	http://www.tvfechingen.de/
Verein für Deutsche Schäferhunde e. V. Ortsgruppe Brebach-Fechingen	https://www.schaeferhunde.de/ortsgruppen/og-brebach-fechingen_1227

Infrastruktur

Arbeiter-Samariter-Bund	https://www.asb-saarland.de/
Bürgeramt Halberg im Rathaus Brebach	https://www.saarbruecken.de/rathaus/buergerservice/saarb_ruecker_buergeraemter
Feuerwehr	http://www.feuerwehr-fechingen-lb25.de/
Kindertagesstätte Sonnenblume	https://www.ev-brebach-fechingen.de/kindertagesst%C3%A4tte
Kirchengemeinden	evangelische https://www.ev-brebach-fechingen.de/
	katholische https://sanktmartin-saarbruecken.de/pastorale-angebote/kirchen/maria_hilf_brebach

Essen/Trinken

Bäckereien	Bäckerei / Konditorei Adam	https://baeckerei-adam.de/Standorte/Fechingen
	Barbarossa Bäckerei & Co KG	https://www.barbarossa-baeckerei.de/
Metzgerei	Metzgerei Burkardt	Provinzialstraße 56, 06893 / 2246
Supermarkt	Netto	
Wintringer Hofladen		http://www.landgasthaus.saarland/info-region/hofladen/
<u>Zeitschriften & Schreibwaren/Post</u>	Tommy's Treff	Provinzialstraße 92, 06893 / 9879307

Finanzen

Sparkasse Saarbrücken-SB Center	Provinzialstraße 77 0681/ 5040
---------------------------------	-----------------------------------

Gesundheit/ Wohlfühlen

Aesthetiklive

www.aesthetiklive.de

BarberShop Bey Elia-
no

<https://www.barber-shop-saar.de/>

Body Times Massage

<https://bodytimes.business.site/>

Fußpflege Sandmeyer

Schulstraße 5, 06893 / 803435

HaarStark bei Franzi

<http://haarstark-franzi.de/>

MC Kosmetik
&Fußpflege

Provinzialstraße 60, 0176 82160779

Praxis für Allgemein-
medizin

Dewes-Strobel

Hohlweg 39, 06893 /2144

Praxis für Frauenheil-
kunde

Meta Becker

Hohlweg 39, 06893 /9878390

Praxis für Physiothe-
rapie und Osteopathie

Jäger

<https://www.osteopathie.de/m301725>

Praxis für Vitalogie

Werner H.Fuchs

<https://www.vitalogie.net/>

Praxis für Zahnheil-
kunde

Riess/Dani

<https://www.zahnarztpraxis-riess-dani.de/>

Römer-Apotheke

<http://www.roemer-apotheke-fechingen.de/>

Tatjana's Wohlfühl-
welt
Kosmetikpraxis

www.tatjanakelsch.de

Kulinarische Angebo- te

Asia Imbiss Drachen

Provinzialstraße 12, 06893 /9639389

Gaststätte Schützen-
haus

<https://www.schuetzenhaus-fechingen.com/>

Griechisches Restau-
rant

Athos

<https://athosrestaurantlounge.business.site/>

Italienische Restau-
rants

Bistro am Combi Bad
Fechingen

Provinzialstraße 186, 0176 36503007

Italia 4

<https://italia4-fechingen.de/245>

Unternehmen

Gärtnerei Storb		https://www.erlebnisgaertnerei-storb.de/
Nieser & Sohn GmbH		http://nieser-gmbh.de
Office Tron GmbH		https://officetron.de/
Zeitspiegel		https://www.lesezirkel-zeitspiegel.de/
Feuer & Seele Feuerbestattungen		www.feuerundseele.de

Bauen/Renovieren

Andreas Heck Technische Gebäudetrocknung		https://www.heck-trocknung.de/
Buza Bauleistungen		https://www.buza-bauleistungen.de/
Daniel Oßwald Bau- und Möbelschreinerei Elektro Daniele		https://www.tischler-schreiner.org/saarbruecken/daniel-osswald-bau--und-moebelschreinerei-aULENt https://www.erlebnisgaertnerei-storb.de/
Farben und Gestaltung Harig		https://www.maler-harig.de/
Heizung Sanitär	Freidinger	https://freidingermbh.de/
	Brunk	https://web2.cylex.de/firma-home/joerg-brunk-5730307.html
Schreinerei & Fenster-technik Gentes		https://www.schreinerei-gentes.de/
Timm Bäcker Dachdecker		https://www.firmenwissen.de/az/firmeneintrag/66130/7290598552/TIMM_BAECKER_DACHDECKER.html

Auto/Verkehr

Fahrschule	Vogelgesang	http://fahrschule-vogelgesang.de/
Kfz-Werkstatt	Lgm Automobile	https://lgm-automobile.business.site/
Tankstelle	Shell	https://ich-tanke.de/tankstelle/c5963ceec6fee91af6d04dc796a7d117/

Hotels/Ferien-wohnungen

Ferienwohnungen ‚bliesransbacher 8‘		https://sb-wohnen.de/
Hotel Garni Budapest		https://www.preiswert-uebernachten.de/saarbruecken-brebach-fechingen/hotel-garni-budapest/5144

Das evangelische Gemeindezentrum Brebach

Mag sein, dass das Gemeindezentrum in Brebach für die einen unscheinbar, für andere architektonisch unattraktiv ist. Wer allerdings näher hinschaut und sich länger damit befasst, entdeckt die Besonderheit dieses Gebäudes in der Mitte des Stadtteils. Als 1970 die ursprünglich selbständigen Kirchengemeinden Fechingen und Brebach zu einer Gesamtgemeinde mit dem dritten Gemeindeteil Bliesransbach zusammenwuchsen, beschloss man schweren Herzens, sich von zwei Kirchengebäuden zu trennen, die bis dahin den Gemeindegliedern in Neufechingen und in Brebach zur Verfügung standen: Die alte Stumm-Kirche am Ende der Stummstraße und am Fuße des Halbergs sowie die kleine Kirche in der Saarbrücker Straße, die heute als solche nicht mehr zu erkennen ist; ein Feinkostspezialist bietet darin inzwischen sein reichhaltiges Sortiment an. Die jungen Pfarrer und das Presbyterium entschieden damals, nicht mehr eine Kirche herkömmlicher Bauart zu bauen, sondern schufen dieses Haus, das mit seinen Jugend-, Alten-, Büro- und Gemeinderäumen unzählige Möglichkeiten der Begegnung von jung und alt bietet. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Noch immer ist das Gemeindezentrum ein offenes Haus für Menschen jeden Alters. Inzwischen rückt es auch mehr und mehr für die in den Blickpunkt, die mit dem kirchlichen Leben weniger vertraut sind. Viele Vermietungen für Geburtstage und Veranstaltungen unterschiedlichster Vereine zeugen davon. Die Räume bieten genügend Platz und sind alle barrierefrei zu erreichen. Das ist in Brebach inzwischen fast einmalig.

Im Gebäude selbst sind Spuren der Vergangenheit zu entdecken, die sich gut mit der modernen Architektur der 70er Jahre vereinen: Die Glocken der ehemaligen Kirchen fanden wieder Verwendung bzw. sind als Erinnerung aufgestellt. Ein Messingrelief aus der Stumm-Kirche erinnert an Carl Ferdinand Freiherr und Ida Charlotte Freifrau von Stumm-Halberg, eine Grundsteinurkunde an den Bau der Neufechinger Kirche im Jahre 1934, in der der Hoffnung auf Wiedervereinigung mit dem nationalsozialistischen Deutschland Ausdruck verliehen wurde. Auch die historischen Abgründe werden lebendig.

Ein Blick in den Gottesdienst-Raum lässt allerdings ganz anderes lebendig werden. 1954 wurden 7 Glasbilder des Brebacher Künstlers Erich Buschle in die Stumm-Kirche eingebaut. Die Darstellungen zeigen immer 2 Apostel auf 6 Glasfenstern. Jedem Apostel wird ein Satz des Glaubensbekenntnisses zugeordnet, wie es auch in einer Legende zur Entstehung des uralten Glaubenszeugnisses heißt. Alle Glasfenster sind nun im Gottesdienst-Raum des Gemeindezentrums zu sehen, in der Mitte das 7. mit der Darstellung Jesu Christi. Erich Buschle hat seinerzeit der Gemeinde noch weitere Kunstwerke vermacht. 2016 erhielt folgerichtig ihm zu Ehren der Vorplatz vor dem Gemeindezentrum den Namen „Erich-Buschle-Platz“.

Alle Räumlichkeiten des Gemeindezentrums laden ein zum Verweilen, zum NachDenken, zum Feiern, zu Vorträgen und sonstigen Veranstaltungen. Mehrere Radiogottesdienste wurden hier aufgenommen, viele Chöre eingeladen. An der „Nacht der Kirchen“ am Pfingstsonntag-Abend nahm die Gemeinde von Beginn an mit einer einzigen Ausnahme immer teil. Im Ausnahmejahr feierte man stattdessen die „Nacht der Reformation“ mit sehr großem Erfolg. In einem der Jugendräume ist seit einigen Jahren auch das „Dunkelcafé“ eingerichtet. Ein Raum, in dem man bei absoluter Dunkelheit die Erfahrung macht, wie unterschiedlich „Sehen“ sein kann. Im südwestdeutschen Raum in dieser Gestalt ein einmaliges Angebot, das u.a. vom Bildungsministerium gefördert wird. Ja, im Gemeindezentrum Brebach ist Kirche in ihrer ganzen Vielfalt erlebbar. Es gibt weiterhin unzählige Möglichkeiten der Begegnung von Jung und Alt.